

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 18 (1950)
Heft: 1

Vorwort: An unsere deutschen Freunde und Leser!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An unsere deutschen Freunde und Leser!

Ein neuer Anfang ist geschaffen! Kameraden des Landes, dessen Denkern und Dichtern der vorhitlerischen Aera der schweizerische Homoerot so viel verdankt, können durch unsere kleine Zeitschrift die Brücke wieder aufrichten helfen, die der Ungeist aus Braunau so jäh zerstörte. Das erste Heft dieses Jahres ist Euch und Euren wieder aufgetauchten Wissenschaftlern und Schriftstellern gewidmet, die heute wiederum die Stimme erheben, um ein Recht Gesetz werden zu lassen, das zumindest dem Selbstverantwortlichen schon längst zugestanden werden müßte. Die Blätter des „Kreis“ sollen Euch dafür immer wieder einmal offen stehen und gewichtigen Stimmen Raum geben, vor allem den Lebenden und heute Kämpfenden, denn sie — und Ihr alle mit ihnen! — müßt die schönere Zukunft selber bauen. Vergeßt aber nie, daß der „Kreis“ weder nur ein wissenschaftliches Diskussionsblatt oder nur ein Unterhaltungsmagazin werden kann, auch nicht nur eine exklusive Zeitschrift für hohe Literatur und moderne Kunst. Der Eros zum gleichen Geschlecht geht durch alle Stände und Gesellschaftsschichten und weil diesem Eros in der deutschen Sprache einstweilen nur diese wenigen Seiten zur Verfügung stehen, wird der Redaktor des „Kreis“ nach Goethes altem Rezept eben Vielen etwas bringen müssen, soweit dieses Etwas noch vertretbar ist. Der deutsche Leser mag auch nicht vergessen, daß diese Hefte aus der kleinen Mitte Europas kommen, in der sich seit Jahrhunderten Sprachen, Sitten, Anschauungen kreuzten und seine Menschen die Ausstrahlungen vieler Länder von jeher gegeneinander abwägen mußten, konnten, durften. Darum wird auch der „Kreis“ kein ausschließlich deutsches Blatt werden können, wie es schon gewünscht wurde — diese ersehnte Zeitschrift wird eines Tages unzweifelhaft in Deutschland selbst erscheinen. Und es wird für uns eine schöne Genugtuung sein, wenn wir dazu die ersten Richtlinien und Verbindungen geschaffen haben! Die so nötige Brücke zwischen den Ländern wird hoffentlich auch dann noch durch den „Kreis“ weiter bestehen können.

Alle technischen Einzelheiten sollten klar sein; sie sind im Dezemberheft 1949 und durch ein Rundschreiben mitgeteilt worden. Neue deutsche Interessenten wenden sich am besten direkt nach Frankfurt am Main. —

Und damit für alle deutschen Freunde und Leser: ein zukunftsfrohes und gesegnetes neues 1950, das Euch allen endlich das Recht des freien Menschen bringen möge!

Für den „Kreis“: Rolf

Alle Abonnenten

also auch diejenigen, die bereits einbezahlt haben, erhalten Postcheckformulare mit dieser Nummer; wo nur noch Teilbeträge zu bezahlen sind, haben wir es vermerkt. Diejenigen Kameraden, die schon vorausbezahlt haben, mögen die Formulare für spätere Zahlungen (Cliché-Fond, Aktbilderdienst, Sekretär-Honorar) usw. verwenden.